



Beobachtungsbogen

0 bis 5 Jahre

Beobachten Sie Ihr Kind mehrmals in den Altersstufen. Falls am Ende der Altersstufe öfters als einmal "Nein" anzukreuzen ist, sprechen Sie mit Ihrem Arzt. Veranlassen Sie eine genauere Hör- und Sprechdiagnostik, denn je früher erkannt umso gezielter kann gefördert werden.

U 1 bis U 3	Alter 0 – 3 Monate	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> reagiert erschreckt auf plötzlichen Lärm in seiner Nähe (Augenzwinkern, Weinen) lässt sich durch eine vertraute freundliche Stimme beruhigen lauscht auf eindeutige Geräusche (Glöckchen) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> gurrst und gluckst (unbewusstes erstes Lallen) lacht und gebraucht die Stimme, wenn mit ihm gespielt wird 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U 4	Alter 3 – 6 Monate	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> wacht auf, wenn in der Nähe laut gesprochen wird oder Geräusche erzeugt werden beachtet Geräusche und sucht deren Quelle (z.B. Hundegebell, vorbeifahrende Autos, Staubsauger) wird bei einer ärgerlichen Stimme ängstlich lächelt, wenn es angesprochen wird beschäftigt sich gern mit Geräuschspielzeugen oder Gegenständen, die Geräusche erzeugen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> lallt (erzeugt verschiedene Geräuschfolgen) kann mindestens vier verschiedene stimmhafte Lautfolgen erzeugen reagiert stimmlich, wenn mit ihm gesprochen wird (z.B. lachen) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U 5	Alter 6 – 9 Monate	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> dreht sich zum Sprecher, wenn es mit dem Namen und einer ruhigen Stimme angesprochen wird unterbricht sein Tun, wenn es mit „Nein! Nein!“ oder „Halt!“ angesprochen wird achtet auf Gegenstände oder Bilder, wenn jemand darüber spricht reagiert auf Geräusche außerhalb des Raumes reagiert unruhig bei unbekanntem Geräuschen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> lallt in melodiosen Lautfolgen (bewusstes Lallen, 2. Lallphase), z.B. dada, gaga, nono gebraucht die Stimme, um Aufmerksamkeit zu erzeugen (nicht Schreien!) beginnt Gegenstände zu benennen ahmt Sprachmelodien nach 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U 6	Alter 9 – 12 Monate	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> blickt auf vertraute Objekte oder Personen, wenn es gefragt wird: „Wo ist ...?“ wird traurig, wenn man mit ihm schimpft folgt Anweisungen: „Mach den Mund auf!“ - „Gib mir den Ball!“ - „Guck mal!“ - „Komm her!“ macht eigene Geräusche und Bewegungen zu Musik und sucht deren Quelle 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> produziert längere, sprachähnliche Lautfolgen wenn es angesprochen wird, reagiert es plappernd mit Änderungen in Lautstärke, Sprechrhythmus und Tonfolge verwendet beim „Sprechen“ konsonantische Sprachlaute (B, D, G, M, N) verwendet mehrsilbige Wörter (da-da, Ma-ma...“) spricht erste Wörter (Mama, Papa, nein, Ball ...) zum Ende des ersten Lebensjahres 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alter 12 – 18 Monate		ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> kann Körperteile zeigen, wenn es gefragt wird (Haare, Augen, Nase, Bauch) kann auf Aufforderung Gegenstände herbeiholen kann Geräusche wahrnehmen und erkennen, die in einem anderen Raum oder außerhalb der Wohnung erzeugt werden 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> lallt und brabbelt fröhlich, wenn es alleine ist imitiert viele neue Wörter verwendet Ein-Wort-Sätze (auch als Antwort) benutzt einen Wortschatz von 20 bis 50 Wörtern 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

U 7	Alter 18 – 24 Monate	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt vertraute Alltagsgeräusche (Türklingel, Telefon) • versteht einfache „Ja / Nein“- Fragen • versteht einfache Sätze mit Präpositionen („unter dem Tisch“) • hört beim Vorlesen zu und kann auf Aufforderung Bilder/Bildteile identifizieren 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechen	<ul style="list-style-type: none"> • gebraucht den eigenen Vornamen • verwendet besitzanzeigendes Pronomen „mein“, um Spielzeuge und andere Objekte zu bekommen • verwendet „auch“ und „nicht“, z.B. „Tim auch Ball haben“ • „erzählt“ plappernd von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen • verwendet Zwei-Wort-Sätze: „Mamas Schuh.“ oder „Mehr Saft.“ • kritischer Wert: mind. 50 aktive Wörter mit 24 Mon.! 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Alter 24 – 30 Monate	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • versteht negative Aussagen („nicht mehr, nicht jetzt...“) • wählt Gegenstände nach Größenangaben aus „das Große, das Kleine...“ • befolgt mehrteilige Aufträge („Hol die Schuhe und die Strümpfe!“) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • beantwortet Fragen: „Wo gehst Du hin, wenn Du müde bist?“ • verwendet die Mehrzahl (Bücher, Hunde) • benutzt einen Wortschatz von 200 bis 500 Wörtern (Wortschatz-Explosion) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U 7a	Alter 30 -36 Monate	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • versteht Flüstersprache oder leise gesprochene Aufforderung (1m Abstand) • versteht Objekt-Konstruktionen („Was passt auf den Kopf?“) • versteht den Begriff „ein“ und reagiert korrekt („Gib mir einen Keks, ... einen Stein...“) • kann Jungen und Mädchen unterscheiden 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • verwendet Fragewörter korrekt (Wer, was, wo, wann?) • verwendet negative Beschreibungen: „Es ist nicht..“ „Ich kann nicht...“ • beschreibt Erlebnisse und Geschehnisse mit Hilfe von Vier- oder Fünf-Wort-Sätzen • Der Wortschatz wird immer genauer 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U 8	Alter 3 bis 4 Jahre	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • versteht „Warum“-Fragen („Warum gehen wir ins Bett?“) • versteht Gegensätze (langsam-schnell, heiß-kalt) • kann auf Aufforderung nach Farben sortieren 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • verwendet verschiedene Zeitformen: „Ich spiele, ich will spielen, wir spielten ...!“ • kann bis 10 zählen • kann Bilder aus Büchern oder eigene Handlungen beschreiben: „Ich habe eine rote Blume gemalt.“ 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
U 9	Alter 4 bis 5 Jahre	ja	nein
Hören und Verstehen	<ul style="list-style-type: none"> • versteht Größenvergleiche (groß-größer-am größten) • versteht Pronomen („Gib ihr den Ball, gib ihm den Kuchen!“) • kann mehrteilige Aufträge befolgen („Geh in die Küche hole Kekse, stelle die Kekse auf den Tisch!“) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<ul style="list-style-type: none"> • kennt die Wörter seiner Lebenswelt • kann bis auf wenige Ausnahmen alle Laute produzieren (mögliche Ausnahmen: t, s, sch) • spricht ungehemmt mit bekannten Personen, verwendet korrekte Satzmuster und wird von den meisten Menschen verstanden 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

In Anlehnung an: Baby, Baby.... Do you hear me? (Program to Identify Hearing Impaired Infants. Ed: State of Maryland, USA) - bearbeitet durch LBZH Braunschweig und LS Hildesheim - Wortschatzzahlen erhöht nach BIESALSKI/GRIMM/HEINEMANN

Scan mich



zur Infothek

Mehr Infos zum Thema „Sprache und Hören“ finden Sie in unserer Infothek unter: www.hoer-und-sprachheilberatung.niedersachsen.de

Das Team
Fachberatung Hören, Sprache und Sehen



im
Nds. Landesamt für Soziales, Jugend und Familie
Moslestraße 3 | 26122 Oldenburg

www.soziales.niedersachsen.de